

* * *

.....

Inhalt

Vorwort	8
1 Du bist nicht verlassen	10
2 Er meint es sooo gut mit dir	14
3 Und wenn wir untreu sind?	18
4 Stunden voller Fragen	23
5 Beglückende Wahrheit	28
6 Nicht unterkriegen lassen	32
7 Das Geheimnis der Kraft	36
8 Mitfühlend und barmherzig	41
9 Es wird alles gut	45
10 Was erwartest du?	49
11 Sei still dem Herrn!	53
12 Welch ein Festmahl!	57
13 Zum Siegen berufen	62
14 Lass das Sorgen sein!	66
15 Du bist geliebt!	70
16 Vertrauter Umgang	74
17 Pass auf!	78
18 Aus Gnaden errettet	82
19 Das ist ein Befehl!	86
20 Glaube mit Tiefgang	90

21	Au!	93
22	Wenn deine Seele weint	97
23	Göttliches Fernsehen	101
24	Blickrichtung	106
25	Unendlich geliebt	110
26	Das Geheimnis des Sieges	114
27	Stunden, die jeder kennt	118
28	Womit rechnest du?	122
29	Abwarten fällt so schwer!	126
30	Du wirst gehalten	130
31	Verzweifelt?	133
32	Worte, die heilen	137
33	Gott macht keine Fehler!	141
34	Panik?	145
35	Erwartest du ihn? Wirklich?	148
36	Ewig geliebt	152
37	Deine Zuversicht	157
38	Zum Siegen ausgesandt	162
39	Unfassbar herrlich	166
40	Wunderbares Versprechen	170
41	Gottes Gelegenheiten nicht verpassen	174
42	Wunderbarer Herr	178
43	Du bist gemeint	182
44	Und nun glaube ihm doch!	186
45	Angstvolle Blicke?	190
46	In seine Arme genommen	193
47	Nur Befreite können dienen	197

Du bist nicht verlassen

Er sucht dich, bis er dich findet!

VGL. LUKAS 15,4

Wie treu hat dich doch die Liebe Gottes auf jedem Schritt deines Weges begleitet. Wie oft hast du die Freundlichkeit deines Heilands erfahren. Und dennoch war da sicher manches Versagen, an das du dich nicht gern erinnerst. Wie gut, dass Gotteskinder an des Herrn Jesu Hand immer wieder neu beginnen dürfen. Wie gut, dass es auch für jeden von uns heißt: „Pflüget euch Neuland und sät nicht unter die Dornen“ (Jeremia 4,3).

Und während wir rückblickend noch einmal unsere Wegstrecke überdenken, legen wir vertrauensvoll unsere gut gemeinten Vorsätze in Gottes Hand. Wie bunte Bauklötze stapeln wir unsere Gedanken und Vorstellungen vorsichtig aufeinander. „Herr, schenke Gelingen!“ Schließlich will man die alten Fehler vermeiden – hat man doch manches aus der Vergangenheit gelernt – meint man!

Aber welchen Bauklotz setzen wir zuerst? Welcher hat Priorität? Bibellese? Gebet und Stille Zeit? Einsatz in der Gemeinde? Ehe und Kindererziehung? Arbeit und Existenz? Gesundheit? Urlaub? Anschaffungen?

Und während jeder an seinem Turm baut, merkt man recht bald, dass dieser im Laufe der Zeit bedenklich zu wackeln beginnt. Resigniert hadert man mit sich selbst und spürt, wie bald man im Glaubenskampf müde geworden ist. Und so gleiten die Tage dahin und die Jahre vergehen.

Was aber wirst du einmal deinem Herrn als Resultat deines Lebens bringen können? Beglückt dich der Gedanke? Oder macht er dich eher mutlos und verzagt? Bist du je auf den Gedanken gekommen, dass der lebendige Gott gerade in solchen Momenten auf die Spur deines Weges schaut? Dass es ihm nicht gleichgültig ist, wie es in deinem Herzen aussieht?

Ihm liegt daran, dass du aus deiner Niedergeschlagenheit herauskommst. Der Herr Jesus sehnt sich nach neuer Gemeinschaft mit dir! Er, der gute Hirte, geht dir nach, weil er dich unendlich liebt! Gehe nicht achtlos an den für dich ausgereckten Armen des Heilands vorbei!

Du hast keinen Grund, die Flügel hängen zu lassen. In deinem Herzen hat Resignation keinen

Platz. Auch wenn deine Wege noch so vernebelt und die Probleme noch so unlösbar erscheinen – wenn du meinst, alles habe sich gegen dich verschworen: Du bist nicht verlassen! Du gehst nicht ohne Schutz durch die Wildnis dieser Zeit. Du wirst nicht von den Wölfen verschlungen. Im Gegenteil: „Er (der Herr) bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91,11). Meinst du, der Herr Jesus würde dich auch nur eine einzige Sekunde aus den Augen verlieren?

Die Niederlagen vergangener Zeiten sind nicht die Pflastersteine deines neuen Weges! Die vor dir liegende Wegstrecke ist kein holpriger Knüppeldamm. Im Gegenteil! Gotteskinder dürfen mit gebahnten Wegen rechnen. Weil ER es gesagt hat! Darum rechne mit Gottes Eingreifen. Du bist nicht vergessen noch verlassen, darum bleib nicht auf der Nase liegen. Steh auf; dein Heiland ruft dich!

Beweise Glaubensmut! Der Herr Jesus fordert dich auf, dein ganzes Vertrauen auf ihn zu setzen. Er will seine Liebe zu dir wieder ganz neu unter Beweis stellen. Das bewahrt dich vor Resignation und falscher Erwartung Menschen gegenüber.

Auch Selbstmitleid ist eine gefährliche Waffe Satans. Barmherzigkeit und inniges Mitgefühl

kannst du nur vom Herrn Jesus erwarten. Von ihm wirst du niemals enttäuscht. Binde dich daher ganz fest an sein Herz. Du sollst mit Freuden und starkem Gottvertrauen in die Zukunft blicken. Und sollte irgendwann einmal dein Fuß den Halt verlieren und der Schmerz über dein Versagen dich zu Boden drücken, dann darfst du wissen, dass der gute Hirte dich so lange sucht, bis er dich findet. Du bist von ihm geliebt, geführt und gehalten. Welch eine Liebeserklärung Gottes an dich. Diese Gewissheit sollte die Freude an deinem Herrn Jesus ganz groß werden lassen, denn die Freude an ihm ist auch deine Stärke.

Und nun gehe in Jesu Namen getrost und freudig voran. Du bist umgeben von der Allmacht deines guten Hirten.



Gotteskinder dürfen mit gebahnten Wegen rechnen. Weil ER es gesagt hat!